



Einladungen zu weiteren Veranstaltungen und einige Hinweise zur Menschenrechts- und Eine-Welt-Arbeit in Münster

Münster, 23. November 2025

Liebe Freundinnen und Freunde in der Menschenrechts- und Ein-Welt-Arbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,
nachfolgend und in den Anlagen finden sich wieder aktuelle Veranstaltungshinweise.

Mit einer Film- und Diskussionsveranstaltung zu Klima und Menschenrechten endet die Reihe „Menschenrechte“ des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am Montag (24.11.2025).

In fast fünf Wochen fanden in diesem Rahmen 14 Menschenrechtsveranstaltungen in vielfältigen Kooperationen an unterschiedlichsten Orten und mit vielfältigem Publikum statt. Ich werte auch die diesjährige Veranstaltungsreihe als Erfolg. Das Thema Menschenrechte wurde in seiner Vielfalt und Tragweite für uns alle in die Öffentlichkeit gebracht. Als enttäuschend empfand ich allerdings das geringe Interesse der Tagespresse und der Rundfunkmedien.

<https://www.stadt-muenster.de/ms/menschenrechte/>



Während dieser Zeit konstituierte sich nach den Kommunalwahlen vom 14. September auch der neue Stadtrat und wurde ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Auf Anregung an Rat und Oberbürgermeister wurde auch die Wiedereinrichtung des Beirats in der ersten Ratssitzung wieder beschlossen. Nur die AfD, erstmals in Fraktionsstärke, die aber bereits nach wenigen Tagen durch einen Austritt erfreulicherweise wieder verloren ging, zeigte sich völlig uninformiert und fragte in der konstituierenden Sitzung peinlicherweise, was denn so ein Beirat sei.

Ich selbst werde für den kommenden Beirat nicht mehr über die zivilgesellschaftlichen Foren kandidieren und werde nach Jahrzehnten Beiratsarbeit, die letzten zehn Jahre als Vorsitzender, mich wieder in die zweite Reihe der kommunalen Entwicklungspolitik und Eine-Welt-Arbeit begeben. Dies gibt mir zugleich mehr Luft und Möglichkeit, mein ehrenamtliches Engagement in der GfbV-Menschenrechtsarbeit und der Partnerschaftsarbeit für Ghana und Darfur zu verstärken.

Mit herzlichem Gruß

Hier einige Hinweise zu den nächsten **Veranstaltungen** mit GfbV-Bezügen (siehe auch die Anlagen):

> Youth unstoppable. Film und Diskussion zur jungen Klimabewegung

Montag, 24. November 2025, 18 Uhr

Cinema Münster, Warendorfer Straße 45-47
(siehe Anlage)

> Gescheiterte „Wiedergutmachung“ für Sinti* und Roma* als Triebfeder der Bürgerrechtsbewegung? Entschädigung von Überlebenden des NS-Völkermordes
Donnerstag, 4. Dezember 2025, 19 Uhr
Saal der Villa ten Hompel und online über Zoom

Vortrag und Gespräch mit Leonard Stöcklein und Julia Jacumet (Erlangen)
Moderation: Thomas Köhler (Münster)

Im Projekt „Lernen aus Akten“ (10/2023 – 11/2025, Stiftung EVZ) wurde die Entschädigungspraxis gegenüber deutschen Sinti* und Roma* in rechtshistorischer Perspektive untersucht und nach den Folgen der „Wiedergutmachung“ für die Entstehung der Bürgerrechtsbewegung deutscher Sinti* und Roma* gefragt.

Die Überlebenden des Völkermordes empfanden die Entschädigung in der frühen Bundesrepublik als „zweites Unrecht“, sogar als „Verweigerung“, insbesondere aufgrund der Begutachtungen der deutschen Polizei in den Verfahren. Wurde Sinti* und Roma* tatsächlich jegliche Anerkennung als "rassisch" Verfolgte und Entschädigung pauschal verweigert? Welche konkreten Ungerechtigkeiten und Formen des Antiziganismus gab es in den Verwaltungsverfahren? Was bedeutete das Handeln von Verwaltung, Polizei und Justiz bei der Frage der Entschädigung für die Überlebenden, ihre Familien und die nachfolgende Organisation in der Bürgerrechtsbewegung?

Leonard Stöcklein hat Latein, Geschichte und Politik studiert und ist seit 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. In seinem Dissertationsprojekt erforscht er die Entstehungsprozesse der Mahnmale im Gedenken an den Völkermord deutscher Sinti* und Roma*.

Julia Jacumet ist studentische Mitarbeiterin im Projekt „Lernen aus Akten“ mit Hauptfach Geschichte im Lehramtsstudium.

In Kooperation mit: Gegen Vergessen – für Demokratie Regionalarbeitsgruppe Münsterland e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.

[Zoomzuschaltung zur Veranstaltung](#)

[https://us06web.zoom.us/j/83742181767?
pwd=Y7YadBL21wUqUUyb8Nz7BBa7J43Nja.1#success](https://us06web.zoom.us/j/83742181767?pwd=Y7YadBL21wUqUUyb8Nz7BBa7J43Nja.1#success)

Meeting-Id: 837 4218 1767

Kenncode: PYsYt5

<https://www.stadt-muenster.de/villa-ten-hompel/veranstaltungen/2025-12-04-stoecklein>

> Aktion für Nothilfe im Sudan

Freitag, 5. Dezember 2025

Fachhochschul-Zentrum, Corrensstraße 25, 48149 Münster



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



Kompetenzzentrum
Humanitäre Hilfe

Die Fachhochschule Münster und das Kompetenzzentrum für Humanitäre Hilfe organisieren für Dezember 2025 eine "Aktion für Nothilfe im Sudan" mit dem Ziel, auf die humanitäre Krise

aufmerksam zu machen, aber auch Spenden zu sammeln. Die Aktion findet in Kooperation mit bundesweiten «Aktion Deutschland Hilft» statt. Es sind verschiedene Aktivitäten über den Tag geplant, von Backangeboten bis zur Podiumsdiskussion. Die Darfur-Hilfe und die Gesellschaft für bedrohte Völker werden auch mit Infoständen vertreten sein.

<https://www.fh-muenster.de/de/kompetenzzentrum-humanitaere-hilfe/>

Der Sudan erlebt derzeit die größte humanitäre Krise weltweit:

- ca. 25 Millionen Menschen brauchen Hilfe, darunter 14 Mio. Kinder.
- mehr als 11 Millionen Menschen sind innerhalb des Landes vertrieben.
- mehr als 25 Millionen Menschen leiden an akuter Ernährungsunsicherheit.
- Millionen Menschen fehlen sauberes Trinkwasser und sanitäre Versorgung.

Wir wollen **nicht wegschauen – sondern handeln**. Gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden und Partnern der FH Münster organisiert das Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe eine **Reihe von Aktionen im Dezember**. Dabei werden neben einem Vortrags- und Diskussionsseminar Spenden für die Hilfsarbeit über [Aktion Deutschland Hilft \(ADH\)](#) gesammelt.

<https://www.aktion-deutschland-hilft.de/>

Aus dem Programm

Im Vorprogramm gemeinsamen Backen & Aktionen

Vorträge

15:30 - 16:00 Uhr

Vorstellung des Landes und der aktuellen Krise

- *Osama Mohammed Ali (Afrikanische Perspektiven e.V.)*

Hilfsarbeit und humanitäre Lage im Sudan

- *Wolfgang Tyderle, CARE International*

16:00 - 16:30 Uhr

Podiumsdiskussion: „Deutschland und Sudan: Warum betrifft uns das“

- *Osama Mohammed Ali*
- *Wolfgang Tyderle*
- *Eileen Hagebölling*

Moderation: *Prof. Dr. Jan Makurat*

16:30 - 17:00 Uhr

- *Q & A -Session*

(siehe Plakat in der Anlage)

> Kunstaussstellung zum Thema Menschenrechte

Eröffnung zum Tag der Menschenrechte

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16 Uhr

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr

Diözesanbibliothek Münster, Überwasserkirchplatz 2, 48143 Münster



Begleitveranstaltungen sind noch in Planung.

Eine Ausstellung in Kooperation mit Eine-Welt-Forum Münster, auch mit der Regionalgruppe der Gesellschaft für bedrohte Völker Münster Besuch kostenfrei !



> Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden

Zivilgesellschaft in autoritären Zeiten - Jahrestagung Entwicklungspolitik 2026

Freitag bis Sonntag, 9.-11. Januar 2026

Fr ab 17 Uhr, So bis 13 Uhr



Das zivilgesellschaftliche Engagement für Umwelt, Menschenrechte und Gerechtigkeit ist weltweit eine treibende Kraft für Hoffnung und Wandel. Doch diese Arbeit wird zunehmend erschwert: Autoritäre Tendenzen nehmen zu – in Argentinien, Indonesien, den USA und auch in Europa. Der Einfluss von Konzernen, Multi-Milliardären und (rechts-)populistischen Strömungen wächst. Menschen, die sich für Frauenrechte oder Klimaschutz einsetzen, werden bedroht oder zum Schweigen gebracht. Gerichte verlieren ihre Unabhängigkeit, demokratische Strukturen werden geschwächt. Nichtregierungsorganisationen werden durch finanzielle Kürzungen und restriktive politische Vorgaben in ihrer Arbeit eingeschränkt. Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend politisch infrage gestellt. Vereine und Weltläden geraten unter Druck, sobald sie sich zu politischen Themen äußern.

Gerade deshalb dürfen wir auch in Deutschland unsere Arbeit nicht unpolitisch werden lassen oder gar einstellen – und wir stehen nicht allein: Frauen im Iran kämpfen weiterhin für ihre Freiheit; in Kolumbien schützen indigene Aktivist:innen ihre Territorien; in Serbien protestieren Studierende gegen Korruption und Machtmissbrauch.

In diesem Kontext lädt unsere Jahrestagung dazu ein, gemeinsam Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten dieser Entwicklungen zu ergründen. Wir fragen: Wie reagiert die Zivilgesellschaft auf schrumpfende Handlungsspielräume („Shrinking Spaces“)? Welche Beispiele machen Mut? Welche Strategien helfen, und wie können wir globale Solidarität wirksam stärken? Diesen wichtigen Themen widmen wir uns in Vorträgen, Diskussionen, Workshops und theologischen Impulsen – mit viel Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Nachdenken.

Herzlich willkommen sind alle, die sich für Demokratie, Menschenrechte und globale Gerechtigkeit engagieren – oder dies künftig tun möchten.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Anmeldung möglichst bis zum 10.12.2025

Kooperation mit:

AG Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und in der Evangelischen Kirche von Westfalen

<https://www.franz-hitze-haus.de/info/26-501>

(Die GfbV ist auch Mitglied in der AG Eine Welt.)

(siehe Anlage)

Der schönster und informativste Bildkalender 2026 ist ab sofort bei der GfbV zu haben, für einen selbst und auch ideal als aussagestarkes Weihnachtsgeschenk !!!



Begeisterte Fans, umjubelte Sieger, aber auch strahlende Besiegte und ein Publikum, das alle feiert – unser **Bildkalender 2026 SPORT UND SPIELE** zeigt außergewöhnliche Schnappschüsse auch von kaum bekannten Disziplinen. Manche sind weniger ein verbissener Wettkampf als vielmehr ein fröhliches Fest der gesamten Gemeinschaft.

Ob im Team mit Menschen oder Tieren, Auge in Auge mit einem Gegner oder allein in Einzeldisziplinen – die Freude am gemeinsamen Spiel oder erfüllenden Training steht den Sportler*innen ins Gesicht geschrieben.

Erfreuen Sie sich 2026 an den besonderen Bildern unseres Kalenders. Erfahren Sie **auf den Rückseiten der Monatsblätter mehr über die Menschenrechtslage** - zum Beispiel über Skijöring bei den Sami, Hoop Dance bei den Navajo, Baumstamm-Schleppen bei den Xavante oder Reiterspiele bei den Völkern des Nahen Ostens.

Den Kalender 2026 direkt in unserem Online-Shop bestellen!

<https://www.gfbv.de/de/nc/header-menue/online-shop/>

Format 44 x 32 Zentimeter

Vorderseiten: 13 großformatige Farbbilder

Rückseiten: Bilder und Texte zum Thema

ISBN 978-3-922197-87-4

21,00 € (Versand deutschlandweit kostenlos)

<https://www.gfbv.de/de/informieren/bildkalender-2026/>



Gesellschaft für
bedrohte Völker

**Aktions
Aufruf**

